

Alarm- und Ausrückeordnung

1. Bei Alarmierung der Wehr durch Sirene, Funkmeldeempfänger oder SMS finden sich alle alarmierten Kräfte (auch die Reserve) unter Beachtung der geltenden Verkehrsregeln auf dem schnellsten Weg am Gerätehaus ein. Handys sind sofern vorhanden mitzunehmen.
2. Der erste Feuerwehrmann mit einem Schlüssel öffnet das Tor vollständig. Dann wird ggfs. das Licht angeschaltet, die Rollläden des LF 8/6 geschlossen und der Schlauchwagen überprüft.
3. Ein Feuerwehrmann schaltet die Fahrzeugfunkgeräte an und meldet sich über 4m-Funk (Florian Nordfriesland 87/42/1) oder Telefon (0461 / 99930709, Kurzwahltaste) bei der Leitstelle Nord und erfragt Einsatz-Stichwort, Einsatz-Ort und mit alarmierte Kräfte.
4. Die Einsatz-Daten mit Namen und Straße werden auf der Pinnwand notiert.
5. Ein Feuerwehrmann mit entsprechender Fahrerlaubnis und Erfahrung lässt das LF 8/6 an und löst danach Stromkabel und den Druckluft-Schlauch. Das Fahrzeug wird noch nicht herausgefahren, um eintreffende Kräfte nicht zu gefährden. Der Fahrer ist für das sichere Eintreffen am Einsatzort verantwortlich!
6. Alle Kräfte legen die komplette Persönliche Schutzausrüstung an. Taugliche Atemschützer setzen sich vorrangig ins LF 8/6. Dort rüsten sie sich weiter aus (Kopfhaube, Breitgurt Leinenbeutel, Funkgerät und auf Weisung des Gruppenführers Atemschutz).
7. Sobald das LF 8/6 mit 1/8 besetzt ist (1= mindestens Gruppenführer), werden alle Türen geschlossen und das Fahrzeug fährt mit Blaulicht los. Der Gruppenführer entscheidet, ob das Martinshorn angeschaltet wird. Der Gruppenführer setzt die Ausrücke-Meldung über 4m oder Handy ab.
8. Beim Eintreffen gibt der Gruppenführer die Eintreff-Meldung über 4m oder Handy ab. Erst auf den Befehl „Absitzen“ steigen alle vorsichtig rückwärts aus und treten hinter dem Fahrzeug an.
9. Weiter eintreffende Kräfte besetzen den Ford-Bus. Sobald niemand mehr ankommt, bzw. wenn der Ford-Bus voll ist fährt der Fahrer unter Einhaltung der Verkehrsregeln mit Blaulicht und erforderlichenfalls Martinshorn zum aufgeschriebenen Einsatzort. Ein Funker nimmt über 2m Kontakt mit der Wehrführung bzw. dem LF 8/6 auf.
10. Diese und weitere (z.B. mit Privat-PKW) nachrückenden Kräfte melden sich beim LF 8/6 oder der Einsatzleitung und warten dort auf Weisungen des Einsatzleiters oder ihrer Wehr- bzw. Gruppenführung.